STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Felsgruppe Hohlenstein mit Höhlen rechts der Lone NNW von Asselfingen

Status: geschützt
Typ: Formen -> Karstformen -> Sekundärhöhlen

Land-/Stadtkreis: Alb-Donau-Kreis
Gemeinde: Asselfingen
Gemarkung: Asselfingen

TK25-Nr.: 7427.18

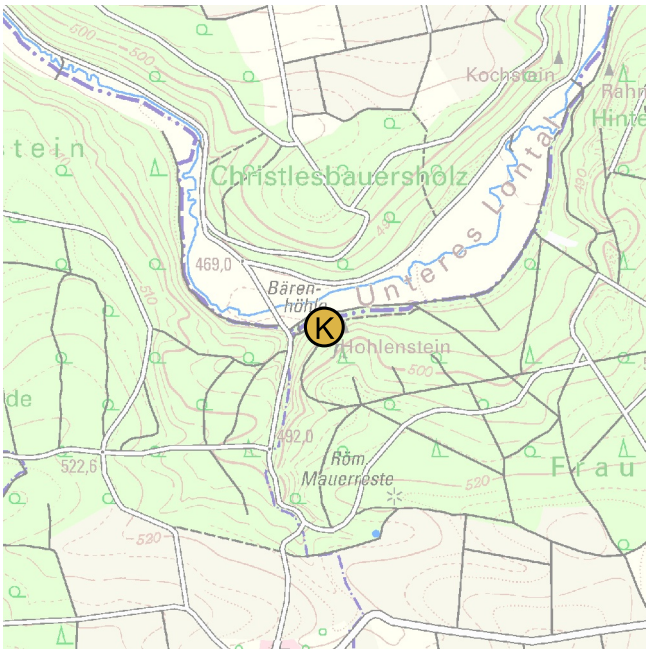
Ost/Nord-Werte: 586545 / 5378022
ETRS89 UTM32

Literatur:

Binder, H. & Jantschke, H. (2003); Binder, H. (1989); Binder, H., Frank, H. & Müller, K. (1960); Hahn. J., Müller-Beck, H. & Taute, W. (1973); HHVL (1968); Huth, T. (2002); Huth, T. & Junker, B. (2006); Krämer, G. & Wehrberger, K. (2006); Lehmann, U. (1960); Löhrl, H. (1960); Riek G. (1960); Schöttle, M. (2007); Schübler, G. von (1824); Seewald, C. (1972); Temmler, H. (1962); Ufrecht (1986); Weber, W. (1960); Wetzel, R. (1961); Wilmanns, O. (1960)

Beschreibung:

Der Hohlenstein besteht aus mehreren, z. T. verschlossenen Höhlen: der "Bärenhöhle" (L 60 m, B 6 m, H 4 m), dem "Stadel" (auf ca. 60 m begehbar) und der "Kleinen Scheuer", wobei es sich hierbei eher um ein ca. 10 m breites Felsdach handelt. Die Höhlen liegen im Oberen Massenkalk des Oberjura (früher Weißjura zeta) und sind archäologisch äußerst interessant. Von hier stammt beispielsweise die Skulptur des Löwenmenschen aus Elfenbein, die im Ulmer Museum ausgestellt ist. Zahlreiche weitere Knochen, Artefakte und Scherben belegen eine Jahrtausende alte Besiedlungsgeschichte. Der Hohlenstein ist nur im vorderen Bereich frei zugänglich.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau